

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Anja Piel, Meta Janssen-Kucz, Helge Limburg und Belit Onay (Bündnis 90/Die Grünen)

Wie arbeitet die Landesregierung das Vorgehen des Jugendamtes im Fall Lügde auf?

Anfrage der Abgeordneten Anja Piel, Meta Janssen-Kucz, Helge Limburg und Belit Onay (Bündnis 90/Die Grünen) an die Landesregierung, eingegangen am

Im ostwestfälischen Lügde sind jahrelang Kinder auf einem Campingplatz Opfer sexualisierter Gewalt geworden. Unter den Opfern ist auch ein Mädchen, für das der Hauptverdächtige vom Jugendamt des Landkreises Hameln-Pyrmont 2017 die Pflegschaft bekam. Gegen den Hauptverdächtigen gab es bereits seit 2002 den Verdacht des Kindesmissbrauchs.

1. Warum wurde dem Hauptverdächtigen 2017 trotz mehrerer Hinweise auf frühere Ermittlungsverfahren in Sachen Kindesmissbrauch die Pflegschaft für ein sechsjähriges Mädchen übertragen?
2. Was hat das Jugendamt Hameln-Pyrmont nach dem Ausscheiden der ambulanten Familienhilfe wegen fehlender Kooperation des Hauptverdächtigen unternommen?
3. Was unternimmt die Landesregierung, um das Vorgehen des Jugendamtes Hameln-Pyrmont aufzuarbeiten?